

Einzigste Abwehr: Scheinwerfer begleiten „V 1“

Chaotische Zustände auf den Bahnhöfen — »V 1« fordert viele Opfer

Stockholm, 8. August.

Ungefähr eine halbe Million Menschen verließen London am Samstag. Schwedische Berichte bezeichnen diese Abwanderung als den größten reisenden Strom, der sich in diesem Kriege ereignet habe. Die Massenflucht aus London hatte, den gleichen neutralen Quellen zufolge, zeitweise chaotische Verhältnisse an den Bahnhöfen zur Folge. Entgegen den ursprünglichen Absichten der Eisenbahngesellschaften wurden Sonderzüge in dichter Folge abgelassen.

Zur Beruhigung der Londoner wird — offensichtlich entgegen der Wahrheit — von den Luftfahrt- und Sicherheitsbehörden behauptet, der Abwehrkampf gegen die „V 1“ oder die Gefahr weiterer Geheimwaffen habe an Heftigkeit und angeblich auch an Wirksamkeit zugenommen. Der entscheidende Tatbestand geht jedoch dahin, daß die „V 1“ weiter hereinkommen und ihre Verheerungen in vitalen, kriegswichtigen Gebieten fortsetzen.

Allein der Nachdruck, den die feindlichen Bombenstrategen auf die Bekämpfung von „V 1“ verlegt haben, zeigt die Bedeutung dieser Waffe. Ein schwedischer Bericht aus London sagt: „Alles, was mit fliegenden Bomben der etwaigen weiteren deutschen Geheimwaffen zu tun hat, nimmt einen immer stärker hervortretenden Platz unter den Plänen für die Luftwaffe der Alliierten ein.“

Angst vor neuen deutschen Waffen

„Der tatsächliche Verlauf, den der Krieg seit Beginn der Invasion im allgemeinen nehme, habe viele Engländer ernster gestimmt, vor allem diejenigen, die Anfang Juni glaubten, die Alliierten seien schon Sieger und man brauche nur noch zu jubeln“, heißt es in der stockkonservativen „Truth“. Die erste deutsche Geheimwaffe habe zu dieser Ernüchterung besonders beigetragen und vielen ihre Siegesicherheit genommen. Das gelte in erster Linie von denen, die nähere Bekanntschaft mit „V 1“ machten. Denn es stellte sich heraus, daß die Deutschen nicht — wie es in den ersten Invasionstagen in England hieß — ihre letzten Kugeln verschießen, sondern noch über sehr viele und unbekannte Waffen verfügen. „V 1“ fordere viele Opfer und richte große Verwüstungen an. „V 1“ lehre, daß die Deutschen unge-

achtet der fünf Kriegsjahre ihre Geschicklichkeit und Geduld, immer neuartigen Kriegsmaterial in die Schlacht zu werfen, nicht verloren haben. Es charakterisiere geradezu die Kriegführung der Deutschen, daß sie ihre Feinde mit immer neuen Waffen überraschten. Die sich hieraus ergebende Lehre sei, daß die letzte Phase des Krieges für die Alliierten höchstwahrscheinlich nicht nur sehr kostspielig sein, sondern auch länger als ursprünglich erwartet dauern werde. Wie der Londoner Nachrichtendienst berichtet, ist der Luftschutzdienst so unerbötlich stark belastet, daß die Feuerwehr jetzt auch zu Aufgaben herangezogen werden muß, die eigentlich Sache des Luftschutzes sind.

Ein besonders deutlicher Beweis für die Ratlosigkeit, mit der die Londoner Machthaber der neuen deutschen Waffe gegenüberstehen, ist die Tatsache, daß Reuter der englischen Öffentlichkeit keinen anderen

Trost zu spenden weiß als die Versicherung, daß Scheinwerfer den Nachthimmel über London anstrahlen, um, solange es das Wetter nur irgend gestatte, fliegende Bomben auszumachen, sie auf ihrem Fluge zu verfolgen und dadurch die Bevölkerung in die Lage zu versetzen, die Richtung der Geschosse beurteilen und Deckung suchen zu können.

Die englische Fachzeitschrift „The Aeroplane“ befaßt sich auf der technischen Seite mit „V 1“ und gibt zu, daß das alliierte Lager noch keine genauen Informationen über diese deutsche Waffe besitzt. Jedenfalls, schreibt „The Aeroplane“, sei „V 1“ mit Explosivstoffen von besonders großer Sprengkraft gefüllt und die Deutschen schienen die fliegende Bombe „in verschiedenen Ausführungen“ zu besitzen. Die Sprengkörper, die bisher in London und Südingland explodierten, enthielten 2000 bis 3000 Pfund hochgradigen Sprengstoff.

Ost- und Westfront in Bewegung

Verworrene Lage im Osten — Gewagte Manöver der Nordamerikaner

Berlin, 8. August.

Die Vernichtung eines sowjetischen Panzerkorps westlich Warschau kennzeichnet die ganze Verworrenheit der Lage an der Ostfront. Während sich noch immer sowjetische Truppen in der Nähe der Vorstädte von Warschau befinden, sind deutsche Panzerverbände unter dem Kommando des Generalfeldmarschalls Model weit nach Osten vorgestoßen, haben hier ein feindliches Panzerkorps eingeschlossen und trotz heftigen Entlastungsangriffen der Sowjets vernichten können. Gleichzeitig jedoch besitzt der Feind südlich Warschau größere Brückenköpfe auf dem Westufer der Weichsel, die zu verstärken er sich bemüht. Von einer Frontlinie kann deshalb im Mittelabschnitt der Ostfront nicht gesprochen werden. Ein sehr großes Kampfgebiet ist in zahlreiche Teilkampfzonen aufgespalten und sowohl deutscherseits als auch sowjetischerseits wird der Versuch unternommen, rückwärtige Verbindungslinien zu bedrohen. Für die deutsche Führung wirkt sich vorteilhaft aus, daß die rückwärtigen Verbindungslinien erheblich kürzer sind als die des Feindes, während die Sowjets über größere Kräfte verfügen und somit sich großräumige Operationen zurzeit noch leisten können. Sie sind aber alles in allem durch den nunmehrigen Verlauf der Kämpfe stark angespannt und werden ihre bisherige Taktik der Schwerpunktbildung, der sie ihr bisheriges Vorrücken verdanken, nur unter Ver-

nachlässigung einzelner Offensivpläne durchführen können. Von der Absicht beispielsweise, die Weichsel in breiter Front zu überschreiten, mußten sie bereits Abstand nehmen und sich darauf beschränken, die beiden ihnen verbliebenen Brückenköpfe südlich Warschau zu verstärken. Im Nordabschnitt der Ostfront hat mit den deutschen Gegenstoßen die Initiative wieder auf die deutsche Seite hinübergewechselt, so daß auch hier eine gewisse Wandlung der Lage erkennbar wird.

Über die Lage an der Westfront berichtet Kriegsberichterstatter Norbert Tognies:

Es hatte zuerst den Anschein, als ob das nordamerikanische Oberkommando versuchen wollte, in der Bretagne eine Art Blitzkrieg aufzustecken zu lassen. Nachdem der Gegner jedoch nahezu 48 Stunden Zeit gehabt hat, mit seinen vorgeschobenen Panzerspitzen etwas zu erreichen, stellt sich heraus, daß er wiederum die risikoärmste Kriegführung wählte und es zumindest vorerst noch bei Tastversuchen beläßt, die ihm bisher einen wesentlichen Erfolg nicht gebracht haben.

Ist auch das Einsickern in die Bretagne eine Tatsache, so steht andererseits auch fest, daß dieses Einsickern durch die Frontlücke bei Avranches noch zu keinem Erfolg von fundamentaler Bedeutung geführt hat. Bei Rennes wurde in der Nacht zum Samstag noch gekämpft, obwohl der Gegner Panzerverstärkungen und Infanterieblocks,

Der Krieg in China

Tokio, 8. August. Den neuesten Meldungen vom chinesischen Kriegsschauplatz zufolge ist es nunmehr gelungen, die Nachschubschwierigkeiten der japanischen Truppen vor Hengyang so weitgehend zu beseitigen, daß wieder mit der verstärkten Aktivierung des Kampfes begonnen werden konnte. Am 3. August setzte eine Generaloffensive gegen die Stadt ein, wobei sich besonders günstig auswirkte, daß kurz zuvor der am westlichen Ufer des Slangflusses gelegene Flugplatz von den Japanern erobert worden war. Innerhalb der Stadt befindet sich ein Truppenkontingent von etwa 20.000 Tschungkingchinesen, verstärkt durch wenige amerikanische Spezialeinheiten. Japanische Pioniere beseitigten die Minensperren und machten der Infanterie den Weg frei. Nach dem Eindringen der japanischen Soldaten kam es innerhalb der Stadt zu heftigen Straßenkämpfen.

Damit scheint der Schlußakt der Belagerung Hengyangs, der längsten im China-Feldzug, gekommen zu sein.

Dr. F. J. Lukas

Deutsch für Fortgeschrittene

24. STUNDE.

Aus der »Weisheit des Brahmanen«.

Sechs Wörter nehmen mich in Anspruch jeden Tag:
Ich soll, ich muß, ich kann, ich will, ich darf, ich mag.
Ich soll — ist das Gesetz, von Gott ins Herz geschrieben.
Das Ziel, nach welchem ich bin von mir selbst getrieben.
Ich muß, das ist die Schrank, in welcher mich die Welt
von einer, die Natur von anderer Seite hält.
Ich kann, das ist das Maß der mir verlich'nen Kraft
der Tat, der Fertigkeit, der Kunst und Wissenschaft.
Ich will, die höchste Kron' ist dieses, die mich schmückt,
der Freiheit Siegel, das mein Geist sich aufgedrückt.
Ich darf, das ist zugleich die Inschrift bei dem Siegel,
beim aufgetanen Tor der Freiheit auch ein Riegel.
Ich mag, das endlich ist, was zwischen allen schwimmt,
Ein Unbestimmtes, das der Augenblick bestimmt.
Ich soll, ich muß, ich kann, ich will, ich darf, ich mag.
Die sechs nehmen mich in Anspruch jeden Tag.
Nur wenn du stets mich lehrst, weiß ich, was jeden Tag
Ich soll, ich muß, ich kann, ich will, ich darf, ich mag.

Weisheit, die — modrost
in Anspruch nehmen — dati mnogo dela
Gesetz, das — postava, zakon
Ziel, das — cilj, namen, smoter

Alliierte Invasionserkenntnis

Genf, 6. August. In der englischen Wochenschrift „Truth“ schreibt Sir Ernest Benn, geradezu erstaunlich normal sei das Leben der Bevölkerung in der Normandie gewesen, das die Alliierten antrafen. Den zahlreichen Lagerstätten, die das Invasionsheer mit über den Kanal schleppte, wie den Amgot- und Unrra-Vertretern, Gewerkschaftsbeamten usw., habe das einen starken Schock versetzt, denn sie hätten sich eingebildet, sie kämen als Erretter eines vor Hunger sterbenden, unterdrückten und verzweifelt französischen Volkes. Sie fanden aber eine Bevölkerung vor, der es in jeder Weise gut ging. Das Staunen sei groß gewesen. Man habe gemerkt, wie die eigene Propaganda alle irre-

geführt hatte, denn das französische Volk sei von den Deutschen nicht nur gut ernährt worden, sondern unterhalte sogar freundschaftliche Beziehungen zu ihnen. Hieraus schon sei zu schließen, daß es den Deutschen in allen Fragen der Ernährung und Ausrüstung alles andere als schlecht gehe. Der Gegner kämpfe im übrigen stark geschickt und ideenreich. Das bedeute für die Sache der Alliierten, daß man auch noch die letzten verfügbaren Unzen in den Kampf werfen müsse. Mit der Invasion sei für jeden sichtbar geworden, wie sehr die alliierten Informationsstellen jahrelang die Welt mit Wunschräumen und falschen Nachrichten fütterten.

treiben, trieb, getrieben — gnati, goniti, je gnati, gnan
Schranke, die — ograja
halten, ich hielt, ich habe gehalten — držati, sem držal, sem bil držal
Maß, das — mera, merilo
verleihen, ich verlieh, ich habe verliehen — razposoditi, podeliti, dati, sem dal, sem bil dal
schmücken — krasiti, lepottiti
Siegel, der — pečat, pečatnik
aufdrücken — natisniti, vtisniti
Inschrift — napis
das aufgetane Tor — odprta vrata
Riegel, der — zapah, zatik
Unbestimmte, das — negotovo
bestimmen — določiti
stets — vedno, stalno

10 Wörter die Sie lernen sollen:

1. rechts — desen, pravi
2. Rechtsanwalt, der — odvetnik
3. Rechtschreibung, die — pravopis
4. rechtzeitig — pravočasno
5. Rede, die — govor
6. reden — govoriti
7. redlich — pošten
8. Redner, der — govornik
9. Regel, die — pravilo
10. regelmäßig — pravilno, reden

und nun die Sätze dazu:

1. Rechts ausweichen, links vorfahren. — Na desno se izogniti, na levo prahiti.
2. Sie müssen in Ihrer Angelegenheit zu einem Rechtsanwalt gehen. — V svoji zadevi morate iti k odvetniku.
3. Die deutsche Rechtschreibung ist sehr schwierig. — Nemški pravopis je zelo težek.
4. Kommen Sie, bitte nächstes Mal rechtzeitig. — Prosim, drugič pridite pravočasno.
5. Davon ist überhaupt nicht die Rede. — O tem sploh ni govora.
Es ist nicht der Rede wert, davon zu sprechen. — Ni vredno, da bi o tem govorili.

6. Reden wir von etwas anderem. — Govorimo o čem drugem.
7. Er hat seine Pension redlich verdient. — Svojo pokojnino si je pošteno zaslužil.
8. Dieser Herr ist ein ausgezeichnete Redner. — Ta gospod je izvrsten govornik.
9. Die Ausnahme bestätigt die Regel. — Izjema potrjuje pravilo.
10. Die Schwalben kommen im Frühling regelmäßig wieder. — Lastovke se spomladi vedno vrnejo.

Reichsmarschall an Oberstleutnant Lent

Mein lieber Lent! Voll Stolz und Dankbarkeit beglückwünsche ich Sie zu der höchsten deutschen Tapferkeitsauszeichnung, die Sie nun als erster und erfolgreichster deutscher Nachtjäger tragen. Verdienste, die Sie sich im Schicksalskampf des deutschen Volkes erworben haben. Mit unbändigem Angriffskampf und todesverachtender Kühnheit kämpften Sie in vielen Nächten zum Schutze der Heimat gegen die feindlichen Terrorbomber und vernichteten in einem einzigartigen Siegeslauf Gegner um Gegner. Ihr Vorbild war es, das die Männer Ihres Schwaders immer aufs neue in erbitterten Kämpfen zu kühnen Waffentaten mitreißt. Mit mir bewundert darum das ganze deutsche Volk in Ihnen einen seiner tapfersten Soldaten. Meine Anerkennung für Ihre ruhmreichen Leistungen als Einzelkämpfer und Verbandführer verbinde ich mit den besten Wünschen für Ihre Zukunft und für weitere stolze Erfolge.

Hermann Göring.

Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches und Oberbefehlshaber der Luftwaffe.

Der Nachfolger Dietls

Wien, 8. August. Auf Befehl des Führers hat Generaloberst Dr. jur. Lothar Rendulic die Nachfolge des bei einem Unfall kürzlich ums Leben gekommenen Generalobersten Dietl übernommen.

die auf gepanzerten Fahrzeugen herankamen, zuführte. Chateaubriand wurde ursprünglich als feindbesetzt gemeldet, jedoch entspricht diese Meldung nicht den Tatsachen.

Vorsichtige Fühler, die in Richtung Nantes vorgeschoben wurden, mußten zurückgenommen werden, weil deutsche Gegenstöße auf dem nördlichen Ufer der Loire zum Tragen kommen. Nach Westen konnte der Gegner bisher abgeschirmt werden, ebenso wie nicht ein einziger seiner Panzer bis zur Biskayaküste vorstoßen konnte, was zweifellos das größte Ziel war. Vor keiner der Biskayafestungen haben sich Feindkräfte sehen lassen. Diese Festungen sind im übrigen für jeden Eventualfall gerüstet. Das trifft sowohl für Besatzungsstärken zu wie für die Verproviantierung und Munitionierung.

Eigenartigerweise unternahm der Gegner bisher auch noch keinen Angriff gegen irgend einen Hafen in der Malobucht, obwohl solche Pläne bestanden, wie aufgefundenen Dokumenten beweisen. Einen anderen Sinn hatte auch das Absinken eines ansehnlichen Teiles der bei Avranches durchgebrochenen Streitkräfte nach Süden nicht haben können.

Wo der Feind auf dem flachen Lande der Bretagne Fuß gefaßt hat, sprechen die ergriffenen Maßnahmen durchaus von der größten Vorsicht, mit der die Nordamerikaner in die Bretagne eingedrungen sind. Die Stäbe melden größere Orte, in denen sie schlagkräftige deutsche Truppenkontingente vermuten. Die Panzer werden manchmal auf schwer befahrbaren Irrwegen festgestellt und die Infanterie zeigt das gewohnte nordamerikanische Angriffsbild: sie hält sich mehr als zurück und überläßt es den schweren Waffen, die Wege für ein Vordringen dieser Waffe zu ebnen. Da die Nordamerikaner aber vorerst noch keine schweren Waffen in der Bretagne haben, macht sich auch die Infanterie recht selten.

Am Wochenende kann die Lage in der Bretagne aus diesen Gründen als über Erwarten gut bezeichnet werden. Deutsche Gegenmaßnahmen rollen indessen weiter und wirken sich besonders dort personalmäßig aus, wo strategische Aspirationen des Gegners zu erwarten sind.

Das Eichenlaub mit Schwertern

Berlin, 8. August. Der Führer verlieh am 3. August 1944 das Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Hauptmann Heinz-Wolfgang Schnauer, Gruppenkommandeur in einem Nachtjagdgeschwader, als 84. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

*

Der Führer verlieh das Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Major Anton Hackl, Kommandeur eines Jagdgeschwaders, als 78. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Das Eichenlaub verliehen

Führerhauptquartier, 8. August. Der Führer verlieh am 28. Juli das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Major Paul Schulze, Kommandeur einer thüringisch-hessischen Panzerabteilung, als 538. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Beförderungen in der SS

Berlin, 8. August. Die Nationalsozialistische Parteikorrespondenz meldet: Der Führer hat am 1. August 1944 befördert: Zu SS-Oberstgruppenführern die SS-Obergruppenführer Sepp Dietrich und Hauser; zu SS-Obergruppenführern die SS-Gruppenführer Bittrich, Gutenberger, von Kampe, Kleiheisterkamp, Dr. Martin, Oberg, Rofner, Dr. Scheel, Waechter, Wahl und Wegener; zu SS-Gruppenführern die SS-Brigadeführer Dr. Behrends, Fitzthum, Gerland, Graf Pueckler-Burghaus und Reinebarth; zu SS-Brigadeführern die SS-Oberführer Hartmann, Kraemer und Ziegler.

Leibregiment des deutschen Volkes

Das Goldene Ehrenzeichen der Hitler-Jugend für Oberst Remer

rd. Berlin, 8. August. Anlässlich eines Besuches beim Wachbataillon „Großdeutschland“ überreichte Reichsleiter Baldur von Schirach im Rahmen eines Appells dem Kommandeur des Wachbataillons „Großdeutschland“, Eichenlaubträger Oberst Remer, in Anerkennung seiner für Deutschlands Jugend vorbildlichen nationalsozialistischen Haltung am 20. Juli das Goldene Ehrenzeichen der Hitler-Jugend. In seiner Ansprache betonte Reichsleiter von Schirach, daß das Wachbataillon mit seinem Kommandeur in den entscheidungsvollen Stunden des 20. Juli bewiesen habe, daß es mit Recht den Namen „Großdeutschland“ trage. Es habe durch seine unerschütterliche Haltung und Treue dokumentiert, daß es im wahrsten Sinne des Wortes die Forderung erfülle, die der Führer einst an das Grenadier-Regiment richtete, „Leibregiment des deutschen Volkes“ zu sein.

Eine ganze Stadt zieht zur Erntehilfe

Norden, 8. August. Am letzten Sonntag zogen in der Stadt Norden Männer und Frauen geschlossen zum Ernteeinsatz auf die Erbsenfelder bei Westermarsch und Neuwesteel hinaus. Ein Aufruf der Kreisleitung zum freiwilligen Einsatz hatte genügt. Trotz unsicherer Wetterlage fanden sich über 3000 Norder morgens auf dem Torfmarkt ein. Kein Betrieb fehlte, alle Parteidienststellen, sämtliche Behörden und Institute und selbst die Reichspost und die Polizei hatten ihre Männer und Frauen entsandt. Man kann sagen, daß fast jeder Haushalt mit ein oder zwei Angehörigen vertreten war. Pünktlich um 7 Uhr setzte sich die große Kolonne mit dem Rad und auf vielen Autobussen, Lastzügen und Pferdefuhrwerken in Bewegung nach den Feldern, wo auch sofort „ausgeschwärmt“ wurde. In endlosen Ketten ging man den riesenhaften Feldern zu Leibe. Am Abend konnten 150 Zentner Erbsen ins Reich rollen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Auftraggeber L. G. W., Hohenfelde G. m. b. H., Betrieb Krainburg.

Im August 1944 werden Facharbeiterlehrlinge für Berufe: Werkzeugmacher, Dreher und Feinmechaniker angestellt. Bewerber, die auf gründliche und umfassende Berufsausbildung Wert legen, melden sich in Krainburg, Sawa-Vorstadt 9, täglich von 8-16 Uhr.

V avgustu se bodo sprejemali strokovni vajenci za sledeče poklice: izdelovalci orodja, strugarji in fini mehanikarji. Zainteresirani, ki polagajo vrednost na temeljito in izpurno strokovno izobrazbo, naj se javijo v Krainburgu, Sawa-Vorstadt 9, dnevno med delovnim časom od 8. do 16. ure. Brezplačna oskrba v mladinskem domu.

Bekanntmachung

Auf Grund der Zweiten Verordnung des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz über die Meldung von Männern und Frauen für Aufgaben der Reichsverteidigung vom 10. Juni 1944 (RGBl. I. S. 133), die der Chef der Zivilverwaltung in den besetzten Gebieten Kärntens und Krains vom 6. Juli 1944 auch für Oberkrain angeordnet hat, haben sich alle Männer vom vollendeten 16. bis zum vollendeten 65. Lebensjahr und alle Frauen vom vollendeten 17. bis zum vollendeten 45. Lebensjahr bis spätestens 20. August 1944 bei der für ihren derzeitigen Wohnort zuständigen Arbeitsamtsdienststelle zu melden, wenn sie:

- 1. a) am 1. Juli 1944 nicht in einem abhängigen Arbeitsverhältnis standen und auch keiner selbständigen Berufstätigkeit nachgingen; außerdem Ruhestandsbeamte;
b) am 1. Juli 1944 zwar in einem abhängigen Arbeitsverhältnis standen, jedoch weniger als 48 Stunden in der Woche tätig waren;
c) sich auf Grund der Verordnung des Cdz. vom 13. Februar 1943 zwar schon einmal beim Arbeitsamt gemeldet haben, jedoch vor erfolgtem Einsatz verzogen sind oder ihre Beschäftigung wieder aufgegeben haben.
2. Von der Meldepflicht sind ausgenommen:
a) Männer und Frauen, die sich auf Grund der Verordnung vom 13. Februar 1943 beim Arbeitsamt schon einmal gemeldet haben;
b) Ausländer (Schutzangehörige, Protektorsangehörige und Staatenlose haben sich jedoch zu melden);
c) Männer und Frauen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen, sowie die zur Wehrmacht, zur Polizei und zum Reichsarbeitsdienst Einberufenen;
d) Männer und Frauen, die mindestens seit dem 1. Juli 1944 in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, dessen Arbeitszeit 48 Stunden oder mehr in der Woche beträgt;
e) Männer und Frauen, die in der Landwirtschaft voll beschäftigt sind;
f) Geistliche;
g) Anstaltspfinglinge, die erwerbsunfähig sind;
h) werdende Mütter, sowie Frauen mit einem noch nicht schulpflichtigen Kind oder mindestens 2 Kindern unter 14 Jahren, die im gemeinsamen Haushalt leben.
3. Meldepflichtig sind die männlichen Personen, die am 1. August 1944 das 16. und die weiblichen Personen, die am 1. August 1944 das 17. Lebensjahr vollendet oder überschritten haben.
4. Die Meldung erfolgt durch Ausfüllung eines Vordruckes, der bei sämtlichen Arbeitsamtsdienststellen oder bei den Ortsgruppen der NSDAP. zu beheben ist.
5. Wer der vorgeschriebenen Meldepflicht nicht nachkommt, macht sich strafbar.
Krainburg, den 1. August 1944.

Der Leiter des Arbeitsamtes Krainburg.

Razglas

Na podlagi naredbe Generalbevollmächtigten za Arbeitseinsatz, o prijavi moških in žensk za naloge državne obrambe od 10. junija 1944 (RGBl. I. s. 133), ki jo je določil šef civilne uprave za zasedeno ozemlje Koroške in Kranjske tudi za Oberkrain, da se morajo prijaviti vsi moški od izpolnjenega 16. do izpolnjenega 65. leta starosti in vse ženske od izpolnjenega 17. do izpolnjenega 45. leta starosti, najkasneje do 20. avgusta 1944 pri pristojnem Arbeitsamtu, če niso:

- 1. a) bili 1. julija 1944 v odvisnem delovnem razmerju, niti niso izvrševali samostojnega poklica;
b) če so bili 1. julija 1944 sicer v odvisnem delovnem razmerju, katerih delovni čas pa je znašal tedensko manj kot 48 ur;
c) če so se sicer na podlagi naredbe šefa civilne uprave od 13. februarja 1944 javili na Arbeitsamtu, vendar se uspešnem delu odrekli, ali svojo zaposlitev zapustili.
2. Od dolžnosti so izzeti:
a) moški in ženske, ki so se na podlagi naredbe od 13. februarja 1943 že enkrat javili na Arbeitsamtu;
b) inozemci (prijaviti pa se morajo Schutzangehörige, Protektorsangehörige in Staatenlose);
c) moški in ženske, ki se nahajajo v državni službi kakor tudi oni, ki so vpoklicani k Wehrmacht, k policiji in k Reichsarbeitsdienst;
d) moški in ženske, ki so že najkasneje od 1. julija 1944 v službenem razmerju, čigar delovni čas traja tedensko 48 ur ali več;
e) moški in ženske, ki so polno zaposleni v kmetijstvu;
f) duhovniki;
g) osebe, ki so nezmožne dela, oskrbovane v zavodih;
h) noseče ženske, kakor tudi žene z enim še ne šoloobveznim otrokom, ali najmanj dvema otrokoma izpod 14 let in žive v skupnem gospodinjstvu.
3. Prijaviti se morajo moške osebe, ki so 1. avgusta izpolnile 16. in ženske osebe, ki so izpolnile ali prekoračile 17. leto.
4. Prijavo je izvršiti na podlagi tiskovin, ki jih izdajajo vsi Arbeitsamti, ali Ortsgruppen NSDAP.
5. Kdor se ne bo pokoraval predpisani prijavi moških in žensk, bo kaznovan.
Krainburg, dne 1. avgusta 1944.

Der Leiter des Arbeitsamtes Krainburg.

Advertisement for Josef Lauter, soldier, mentioning his death and family details. Includes text: 'Zalostnim srcem naznanjamo vsem sorodnikom, prijateljem in znancem žalostno vest, da nas je za vedno zapustil naš nadvse ljubljeni sin, brat...'

Advertisement for Maria Klantscher, thanking for help. Includes text: 'ZAHVALA: Ob priliki težke izgube naše blage in nepozabne soproge in mamice ge. Maria Klantscher...'

Advertisement for Cyrilla Nastrana, thanking for help. Includes text: 'ZAHVALA: Ob težki zgubi našega nad vse ljubljenega, moža, ateka, brata, strica, svaka, gospoda Cyrilla Nastrana...'

Advertisement for 'Frisches Obst' (Fresh Fruit) from WECK-Glas, mentioning various fruit products and contact information.

Advertisement for 'Schaffende Frauen in Waffenschmieden' (Working Women in Gunsmiths), mentioning help with household cleaning and contact information.

Advertisement for 'Henko, Sil, imi, ATA' (Persil) from Persil-Werken, mentioning household cleaning products.

Advertisement for 'Rosodont' toothpaste, mentioning 'Bergmanns feste ZAHNPASTA'.

Advertisement for Kravo, 7 months old, for sale. Includes text: 'Kravo, 7 mes. brejro, mlado, lepo, težko 430 kg prodam. Cena po dogovoru. Joh. Grascitsch, Krainburg, Am Hang št. 70. 3785-6'

Advertisement for 10-year-old cow for sale. Includes text: '10 letno kobilo z žrebetom prodam. Studen Agnes, Pangerschiza št. 7 pri Gallenfelsu. 3789-6'

Advertisement for high-pressure water turbine for sale. Includes text: 'Visokotlačno vodno turbino, 5 do 8 KS kupim ali dam zanjo elektromotor ali kaj sličnega. V. Tuschek, Falkendorf 93, pošta Krainburg. 3783-7'

Advertisement for cleaning machine for sale. Includes text: 'Kupim večjo množino koruznega ličkanja, Jeglitsch, kamnoseštvo, Krainburg, Veldeser Str. 39. 3784-7'

Advertisement for motor for sale. Includes text: 'Kupim prama moško kolo ali dam rabljeno v zameno in razliko doplačam. Ponudbe na K. B. Krainburg pod 3796-7.'

Advertisement for motor for sale. Includes text: 'Kupim dobro ohranjeno omaro za obleko. Ponudbe na K. B. Krainburg 3808-7.'

Advertisement for motor for sale. Includes text: 'Kupim motor 4-6 KS, nov ali star dobro ohranjen in malo rabljen na bencin ali nafto. Naslov na K. B. Krainburg pod »Dober plačnik« 3800-7.'

Advertisement for camera for sale. Includes text: 'Kupim fotoaparati z boljšo optiko 6x9 ali 10x15, ali zamenjam ali prodam 2 fotoaparata 4,5x6 optika 4.5 in 13x18 optika 4.5 21. ter fotoplošče in papir. Ponudbe na K. B. Krainburg 3813-7.'

Advertisement for 'Mali oglasi' (Small Ads) service, mentioning 'Službo dobi' (Service received).

Advertisement for 'Službo dobi' (Service received) for a woman, mentioning 'Blagajničarka dobi stalno mesto v boljšem hotelu na Gorenjskem. Osebo predstavi pri K. Bote Krainburg, Veldeser Str. 6. 3771-1'

Advertisement for 'Službo dobi' (Service received) for a woman, mentioning 'Mizarski pomočnik, ki bi bil zmožen samostojnega vodstva manjše delavnice, pošten in zanesljiv, se išče. Naslov v K. B. Krainburg pod »Pošten starejši mizar«. 3754-1'

Advertisement for 'Službo dobi' (Service received) for a woman, mentioning 'Mlad fant, 15 do 16 let star, za lažje kmetško delo in ki ima veselje do konj, se v okolici Krainburga takoj sprejme. Vsa oskrba v hiši. Naslov pri K. B. Krainburg 3799-1.'

Advertisement for 'Službo dobi' (Service received) for a woman, mentioning 'Sprejme se deklica od 14 let naprej k otroku. Plača po dogovoru. Mila Obstädter, Am Hang 45, Krainburg. 3812-1'

Advertisement for 'Službo dobi' (Service received) for a woman, mentioning 'Dobrega kuharja ali kuharico išče za takoj »Hotel Europa«, Krainburg. 3816-1'

Advertisement for 'Službe išče' (Jobs sought) for a woman, mentioning 'Izučila bi se rada v trgovini mešane stroke deklica stara 15 let, že z dovršenim Prilichtjah. Ponudbe na K. B. Krainburg 3803-2.'

Advertisement for 'Službe išče' (Jobs sought) for a woman, mentioning 'Odda v najem' (Room for rent) for a woman, mentioning 'Mizarska delavnica ob glavni cesti na prometnem kraju, nova stavba za 6 delavcev in z 2 strojema ter vsem orodjem in skobelniki se odda v najem takoj. Informacije pri J. Božič, Krainburg, Am-Strand 29. 3755-3'

Advertisement for 'Službe išče' (Jobs sought) for a woman, mentioning 'Išče v najem' (Room for rent) for a woman, mentioning 'Damska oblačila, skoraj nova, dobi oseba, ali najemodajalec, ki preskrbi ves dan odsotnemu gospodu sobico v Krainburgu ali bližini. Ponudbe na K. B. Krainburg pod »Lepa nagrada« 3745-4.'

Advertisement for 'Prodaj' (Sale) for a woman, mentioning '300 do 700 kg sena prodam. Naslov pri K. B. Krainburg pod 3769-6.'

Advertisement for 'Kupim' (I buy) for a woman, mentioning 'Visokotlačno vodno turbino, 5 do 8 KS kupim ali dam zanjo elektromotor ali kaj sličnega. V. Tuschek, Falkendorf 93, pošta Krainburg. 3783-7'

Advertisement for 'Kupim' (I buy) for a woman, mentioning 'Kupim večjo množino koruznega ličkanja, Jeglitsch, kamnoseštvo, Krainburg, Veldeser Str. 39. 3784-7'

Advertisement for 'Kupim' (I buy) for a woman, mentioning 'Kupim mlafilnico na ročni pogon ali na gepelj. Schtibelj Karl, Goliza 5, pošta Selzach, Laak a. d. Zaier. 3774-7'

Advertisement for 'Kupim' (I buy) for a woman, mentioning 'Kupim čistilnik (pajkel) za žito. Kalan Franz, kmet, Gallenfels 11 pri Neumarktu. 3775-7'

Advertisement for 'Kupim' (I buy) for a woman, mentioning 'Kupim prama moško kolo ali dam rabljeno v zameno in razliko doplačam. Ponudbe na K. B. Krainburg pod 3796-7.'

Advertisement for 'Kupim' (I buy) for a woman, mentioning 'Kupim dobro ohranjeno omaro za obleko. Ponudbe na K. B. Krainburg 3808-7.'

Advertisement for 'Kupim' (I buy) for a woman, mentioning 'Kupim motor 4-6 KS, nov ali star dobro ohranjen in malo rabljen na bencin ali nafto. Naslov na K. B. Krainburg pod »Dober plačnik« 3800-7.'

Advertisement for 'Kupim' (I buy) for a woman, mentioning 'Kupim fotoaparati z boljšo optiko 6x9 ali 10x15, ali zamenjam ali prodam 2 fotoaparata 4,5x6 optika 4.5 in 13x18 optika 4.5 21. ter fotoplošče in papir. Ponudbe na K. B. Krainburg 3813-7.'

Advertisement for 'Menjam' (I exchange) for a woman, mentioning 'Dobro ohranjeno moško kolo zamenjam za enako žensko kolo. Naslov pri K. B. Krainburg pod 3770-15.'

Advertisement for 'Menjam' (I exchange) for a woman, mentioning 'Zamenjam motorno dobro samorezno za nov čistilnik (pajkelj) ali kaj drugega. A. Papler Werbnach 9, p. Radmannsdorf. 3776-15'

Advertisement for 'Menjam' (I exchange) for a woman, mentioning 'Menjam moško kolo in čevljiarski stroj za krojaški šivalni stroj. Naslov pri K. B. Krainburg pod 3791-15'

Advertisement for 'Menjam' (I exchange) for a woman, mentioning 'Zamenjam večji rabljeni sicer dobro ohranjeni Dinamo na istosmerni tok. Rabim pa za izmenični tok 15-20 PS. Naslov v upravi Karaw. Bote, Klagenfurt pod št. 5832-15.'

Advertisement for 'Menjam' (I exchange) for a woman, mentioning '2 letnega plemenskega vola zamenjam za kravo mlekarico. St. Martin unter Gross Kallenberg št. 22 pri St. Veit. 3765-15'

Advertisement for 'Menjam' (I exchange) for a woman, mentioning 'Električen ličalnik in kuhalniš dam za dobro ohranjeno moško ali žensko kolo. Razliko doplačam po dogovoru. Naslov pri K. Bote Krainburg 3794-15.'

Advertisement for 'Menjam' (I exchange) for a woman, mentioning 'Motor 500 cm zamenjam za harmoniko. Ponudbe na Kar. B., Klagenfurt pot št. 5867-15.'

Advertisement for 'Menjam' (I exchange) for a woman, mentioning 'Lovci pozor! Zamenjam lovski daljnogled za žensko kolo ali plašč. Ponudbe na Kar. Bote, Klagenfurt pod št. 5868-15.'

Advertisement for 'Menjam' (I exchange) for a woman, mentioning 'Menjam novo kuhinjsko kredenco za kolo, manjšo ali večjo klavirsko harmoniko. Naslov v Kar. B. Krbg. 3801-15.'

Advertisement for 'Menjam' (I exchange) for a woman, mentioning 'Menjam gramofon kovčeg in 10 plošč za moško kolo. Naslov v Kar. B. Krainburg 3809-15.'

Advertisement for 'Dopisi' (Letters) for a woman, mentioning '19 let stara gospodična si želi v svrhu dopisovanja spoznati z gospodom primernih let. Prednost imajo fantje črnih las in temne polti. Dopise po možnosti s sliko poslati na Kar. B. Krainburg pod »Značajec« 3820-20'

Advertisement for 'Zenitve' (Marriages) for a woman, mentioning 'Intelligent želi znanja s situirano damo 32-40 let staro. Dopise s sliko in polnim naslovom na K. B. Krainburg pod »Ženitev ni izključena«. Anonimno v koš. 3760-21'

Advertisement for 'Zenitve' (Marriages) for a woman, mentioning 'Prosimo za naslov cenjeno gospodično, radi resnega znanja, ki se je peljala v družbi gospe in prijateljice v roza bluzi, iz obiska Leoben-Jarsche. Naslov izvolite poslati na K. Bote Krainburg pod »Srečnec«. 3758-21'

Advertisement for 'Zenitve' (Marriages) for a woman, mentioning 'Katera gospodična, stara 18 do 25 let, želi spoznati dobrega, simpatičnega fanta v svrhu poznejše ženitve? Ker sem bil v ljubezni že enkrat razočaran, naj se javijo le resno misleče s sliko na K. B. Krainburg pod »Dekle, oprimi se dobrosrčneža« št. 3780-21.'

Advertisement for 'Zenitve' (Marriages) for a woman, mentioning 'Samska gospodična, 20. let, z malim posestvom, iščem gospoda od 20 do 30 let. Najraje godbenika ali slikarja. Le resne ponudbe s sliko na Kar. B. Klagenfurt 5869-21.'

Advertisement for 'Izgubljeno' (Lost) for a woman, mentioning 'Sveženj ključev (7) najden v Wart, se dobi pri K. B. Krainburg. 3797-22'

Advertisement for 'Izgubljeno' (Lost) for a woman, mentioning 'Izgubila se je dne 1. VIII. s prvim vlakom iz Asslinga do Scheraunitz Kleiderkarta, Kerkarta, Fleischkarta in približno 90 RM. — Pošteni najditelj se naproša, da odda proti nagradi na K. B. Krainburg ali naj sporoči na naslov Kennkarte. 3802-22'

Advertisement for 'Izgubljeno' (Lost) for a woman, mentioning 'Oseba, ki je 30. VII. v opoldanskem vlaku Krainburg-Klagenfurt našla tuj dežni plašč, se naproša, da ga vrne na upravo K. B. Krainburg pod »Nagrada« 3811-22.'

Advertisement for 'Razno' (Miscellaneous) for a woman, mentioning 'Dobrim prijateljem! Vse je v redu. Javi se najbližnji oblasti. Tvoj prijatelj. 3757-23'

Advertisement for 'Razno' (Miscellaneous) for a woman, mentioning 'Izgubil sem 4. VIII. denarnico s približno 400 RM in ključki od kovčega na poti od Alte Post do Landrata od pol 1. do 1. popoldan. Pošteni najditelj se naproša, da odda proti nagradi na K. B. Krbg. 3814-23'

Advertisement for 'Razno' (Miscellaneous) for a woman, mentioning 'Gospodična išče posteljo ali malo sobico tudi lahko brez mobilje za takoj. Ponudbe na K. B. Krainburg 2819-23.'

Advertisement for 'SVARILO!' (Warning) for a woman, mentioning 'Podpisani opozarjam vse one, osobito bivše souseslužbenke moje pok. žene Ivanke, ki se jo poznale, da prenehajo razširjati lažnjive govore o meni, kajti zasledoval bom v bodoče odkod iste izvirajo in krivost stavi na odgovor. Leon Gogala.'

Advertisement for 'SVARILO!' (Warning) for a woman, mentioning 'Nabava izkaza prednikov. Preskrba listin. Familienforschungsinstitut, Graz, Grieskaal 60. 5844-28'

Advertisement for 'PRESELITEV STAVBENE PISARNE' (Relocation of Architect's Office) for a woman, mentioning 'javlja Layergasse 12 na Veldeserstrasse 11 v Krainburgu podjetnik PAUL BREN'

Advertisement for 'POZOR!' (Attention) for a woman, mentioning 'NE POSILJAJTE V PISMIH DENARJA! Pošiljatelj pismenih naročil za oglase prilagajo pismom večkrat denarne zneske. Opozorjamo na to, da je to prepuvedano in da razen tega povzročajo znatno več dela pri obračunanju. Ker se z ozirom na razpoložljivi prostor oglašitak ne morejo takoj objaviti, se s tem ne prihrani nič časa. Pošljite torej zaželeno besedilo oglasa in še isti dan dobite od nas naš naprejšnji račun. Sicer pa pripravljamo, da predstave oglase našim poslovalnicam. »KARAWANKEN BOTE« Anzeigenabteilung.'